

Kammermusikreihe der Tonhalle Zürich

“Aus der Reihe getanzt“

Ilios Quartett Zürich und Kamil Losiewicz, Kontrabass

Werke von Antonin Dvorak, Bela Bartok und Enrico Lavarini

Andrzej Kilian	Violine
Seiko Morishita	Violine
Katarzyna Kitrasiewicz-Losiewicz	Viola
Anita Federli-Rutz	Violoncello
Kamil Losiewicz	Kontrabass

Zürich, Johanneskirche

Sonntag, 19. Mai, 17.00 Uhr

Erklärungen zu den Kompositionen von Enrico Lavarini

Drei frische Toggenburgerli Uraufführung

SALIWANDER

Titel: Zusammengesetzt aus *Sali* (Gruss) und *Aliwander*

Aliwander, hergeleitet von

Allemande

Allemande: “*Deutscher*“ Tanz in der (französischen) Barocksuite

In der Schweiz auch *Schwöbli* genannt.

Untertitel: *Vo Schtarchebach uf Chrummenau – die Graaden und die Chrummen au.*

Motive, Zellen, Sätzen, Versatzstücke aus alpenländischer Volksmusik, verfremdet in Harmonie und Rhythmus, steter Wechsel in der Bewegung unter den Stimmen (...*die Graaden und die Chrummen au...*)

SENN THIS

Titel: Zusammengesetzt aus *Senn* und *This* (*Mathias*). Wortspiel: *Säntis*

Basis: Langsamer Marsch (Eingangs 5/4- Takt). Schleppender Gang des Sennen. Ironisierende Einschübe: Langsamer Walzer mit Violinen in Terzen, Polka.

UNDERWASSER - OBERWASSER

Titel: Spiel mit Ortschaftsnamen *Unterwasser*.

Unterwasser – Oberwasser. Bezug auch zu Stimmen: Unterstimmen, (Mittelstimmen), Oberstimmen

Grundduktus: Langsamer Walzer, unterbrochen durch Einschübe in wechselnden Rhythmen und einer kurzen Geigenkadenz.

(Zerr-) Spiegelungen.

Hundwiler Katzenmusik Uraufführung der Fassung für Streichquintett

Bezug auf:

Joh. Seb. Bach : *Violinkonzert E- Dur, Air aus Orchestersuite D-Dur*

Anonymus: *Appenzeller Tanz* aus einer 1826 erschienenen Sammlung des St. Gallers Ferdinand Fürchtegott Huber (Schöpfer von *Luëgit vo Bäärg und Tal*)

Nach einer ruhig gehaltenen Einleitung beginnt das eigentliche tänzerische Spiel zwischen Motiven aus dem Appenzeller Tanz und dem Bachschen E-Dur –

Violinkonzert. Dann erscheint das berühmte Air im Violoncello, in der Folge immer eindringlicher bedrängt durch die übrigen Stimmen, was zu einer fulminanten *Stretta* führt.

Lavarini – Volksmusik, Komposition

In diesen Stücken geht es nicht in erster Linie um die Erhaltung von Volksmelodien (wie früheren Arbeiten, z.B.u.a. *z’Tanz*(CD bei Cento)), sondern um ein angeregtes, heutiges kompositorisches Spiel mit Motiven, Linien, Farben und Formen.